
Modulhandbuch

Master of Arts

Cultures of the Global South / Culturas del Sur
Global / Cultures du Sud global

Stand: 27.04.2017

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Fachbereich Neuphilologie

Romanisches Seminar



Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs.....	3
2. Studienverlaufsplan	5
2.1 Übersicht nach Modulen	5
2.2 Übersicht nach Studienverlauf	7
3. Modulbeschreibungen	8
3.1. Grundlagen- und Aufbauphase	8
3.2. Module des Studienbereichs Praxis- und Projektstudien	15
3.3. Module im Mobilitätsfenster	17
3.4 Abschlussphase.....	24

1. Eingangsvoraussetzungen und Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Masterstudiengang Cultures of the Global South richtet sich an Studieninteressierte mit B.A.-Abschluss oder einem ersten akademischen Abschluss in einem literatur-, kultur- oder gesellschaftswissenschaftlichen Fach, die sich in einem interkulturell und interdisziplinär ausgerichteten, forschungsorientierten Studiengang mit Regionalschwerpunkt im Bereich des Globalen Südens weiter fachlich und fachwissenschaftlich spezialisieren möchten. Als formale Zulassungsvoraussetzung gilt weiterhin die Kenntnis von mindestens zwei der im Studiengang verwendeten Unterrichtssprachen Englisch, Französisch und Spanisch. Die Studierenden müssen daher entweder das Niveau C1 in Englisch zum Zeitpunkt der Bewerbung sowie B2 in Spanisch oder Französisch nach spätestens zwei Semestern nachweisen können, oder aber das Niveau C1 in Spanisch oder Französisch zum Zeitpunkt der Bewerbung und entsprechend B2 in Englisch nach spätestens zwei Semestern. Um ihre Passung für den Studiengang zu belegen, bewerben sich die Studierenden mit einem fachbezogenen Projektentwurf.

Die Absolventinnen und Absolventen des Master Cultures of the Global South verfügen über ein fundiertes Überblickswissen zu Kulturen der südlichen Hemisphäre und haben sich im Hinblick auf ausgewählte Problemstellungen in die aktuelle Theorieentwicklung der beteiligten Disziplinen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft, Ethnologie, Bildungswissenschaft und affiner Gesellschaftswissenschaften eingearbeitet. Sie sind in der Lage, auf der Basis dieses Wissens fachliche Themen wie Kolonialisierung, Migration, Transkulturation, Globalisierung und geopolitische Integration in reflektierter Weise theoriegestützt zu beschreiben und zu synthetisieren. Darüber hinaus haben sie die Befähigung, sich methodologisch fundiert in neue Wissensbereiche einzuarbeiten und diese in den fachlichen Wissenshorizont einzuordnen. Sie verfügen dabei über eigenständiges Erkenntnisinteresse und kritische Reflexionsfähigkeit in Hinblick auf die Generierung fachlichen Wissens.

In der Auseinandersetzung mit fremden Kulturen und durch Auslandserfahrungen haben die Absolventinnen und Absolventen einen hohen Grad an interkultureller Sensibilität erlangt. Sie sind geübt in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation bzw. in der Präsentation komplexer fachlicher Sachverhalte. Auf Grund der interdisziplinären Ausrichtung des Studiengangs sind sie überdies in der Lage dazu, über die Grenzen einzelner Fachdisziplinen hinauszublicken und unterschiedliche Methoden oder thematische Herangehensweisen gewinnbringend miteinander zu vernetzen. Nicht zuletzt haben die Absolventinnen und Absolventen auch erste berufspraktische Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Globalen Süden gesammelt und entsprechende berufsfeldorientierte Schlüsselqualifikationen erworben.

Neben der fachlichen Ausbildung bietet der Studiengang eine gezielte Forschungsorientierung. Die Absolventinnen und Absolventen sind mit wichtigen Forschungszusammenhängen vertraut und zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten befähigt. Ein kulturübergreifendes Theoriemodul „Literatur- und Kulturtheorie des Globalen Südens“ vermittelt zum Studienbeginn einen gemeinsamen Rahmen der Theorie- und Methodenreflektion, von dem ausgehend Studierende regionalwissenschaftliche Profilbildungen vornehmen können.

Möglich sind folgende Profile:

- Schwerpunkt Lateinamerikastudien
- Schwerpunkt Afrikastudien

Ein Regionalprofil wird bei erfolgreichem Abschluss von drei Modulen (einschließlich Auslandssemester) zu der jeweiligen Region zertifiziert. Der Studiengang kann auch ohne Spezialisierung auf ein bestimmtes Regionalprofil studiert werden und durch Module zu weiteren Regionen des Globalen Südens komplementiert werden.

Das Studium umfasst ein Projektstudium, über das fachrelevante Schlüsselqualifikationen im Sinne des *problem based learning* in Studienprojekten (z.B. mit medien-, theater- oder ausstellungspraktischen Anteilen) erworben werden. Ziel ist es, die Eigenständigkeit von Studierenden im Sinne des projekt- und teamorientierten forschenden Lernens zu stärken. Alternativ kann im Rahmen des Projektstudiums ein berufsvorbereitendes Praktikum durchgeführt werden.

Der Studiengang führt Studierende an eine internationale Forschungslandschaft heran; entsprechend soll ein Studiensemester im Ausland erfolgen. Für ein strukturiertes verpflichtendes Auslandssemester ist ein Mobilitätsfenster vorhanden, in dessen Rahmen Studierende an Partneruniversitäten ihr interdisziplinäres Studienprofil ergänzen können. Für Absolventinnen und Absolventen, die eine wissenschaftliche Laufbahn anstreben, besteht im Rahmen der Masterarbeit die Option eines fast tracks in die Promotionsphase, wobei die Masterarbeit als integraler Bestandteil der angestrebten Doktorarbeit dienen soll, d.h. die Masterarbeit kann z.B. in den Forschungsstand einführen, einen Teilaspekt des theoretischen Aufrisses fokussieren und eine Beispielstudie erarbeiten.

2. Studienverlaufsplan

2.1 Übersicht nach Modulen

Modulnummer	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	CP	SWS
Grundlagenphase				
CGS_MA-01	Literatur- und Kulturtheorie des Globalen Südens (RV + AG)	1	12	2
Aufbauphase (Wahlpflichtteil)				
Aus den folgenden drei Modulen sind zwei auszuwählen				
CGS_MA-02a	Anglophone Literaturen und Kulturen des Globalen Südens (S + VL/Ü)	1/2	12	4
CGS_MA-02b	Frankophone Literaturen und Kulturen des Globalen Südens (S + VL/Ü)	1/2	12	4
CGS_MA-02c	Literaturen und Kulturen Lateinamerikas (S + VL/Ü)	1/2	12	4
Aus den folgenden drei Modulen ist eines auszuwählen				
CGS_MA-03a	Theorieschwerpunkte Ethnologie (S + VL)	1	12	4
CGS_MA-03b	Medien-, Film- und Kommunikationswissenschaften (S + VL)	1/2	12	4
CGS_MA-03c	Bildungstheorie und Zeitdiagnostik (S + VL)	1/2	12	4
Praxis- und Projektstudien				
Aus den folgenden zwei Modulen ist eines auszuwählen				
CGS_MA-04a	Projektstudien (S/VL)	1/2	12	2
CGS_MA-04b	Praxisstudien	1/2	12	
Mobilitätsfenster: Vertiefungsmodule				
CGS_MA-05	Profilbezogene interdisziplinäre Ergänzung (VL + Ü)	3	6	4
Aus den folgenden sechs Modulen sind zwei auszuwählen ¹				
CGS_MA-06a	Vertiefung Anglophone Literaturen und Kulturen des Globalen Südens (S + VL/Ü)	3	12	4
CGS_MA-06b	Vertiefung Frankophone Literaturen und Kulturen des Globalen Südens	3	12	4

¹Je nach fachwissenschaftlichem Angebot an den ausländischen Partnerhochschulen können im Rahmen des Mobilitätsfensters auch andere studiengangrelevante disziplinäre Ausrichtungen der Module mit dem Modulbeauftragten vereinbart werden.

	(S + VL/Ü)			
CGS_MA-06c	Vertiefung Literaturen und Kulturen Lateinamerikas (S + VL/Ü)	3	12	4
CGS_MA-06d	Vertiefungsmodul Ethnologie (S + VL)	3	12	4
CGS_MA-06e	Forschungsmethoden und Wissenschaftstheorie (Bildungswissenschaft) (S + VL)	3	12	4
CGS_MA-06f	Kulturelle und politische Dimensionen von Bildung und Erziehung (S + VL)	3	12	4
Abschlussphase				
CGS_MA-07	Abschlussmodul	4	30	

Bei erfolgreichem Abschluss von drei Modulen (einschließlich Auslandssemester) zum Regionalschwerpunkt Afrika wird das Profil Schwerpunkt Afrikastudien zertifiziert.

Bei erfolgreichem Abschluss von drei Modulen (einschließlich Auslandssemester) zum Regionalschwerpunkt Lateinamerika wird das Profil Schwerpunkt Lateinamerikastudien zertifiziert.

2.2 Übersicht nach Studienverlauf

Fachsemester	LP	Fachwissenschaftliche Module			Praxisstudien Interdisz. Erg. Abschlussmodul
1.	30	CGS_MA-01 (12 LP)	CGS_MA-02 (I) ² (12 LP)	CGS_MA-02 (II) ² (6 LP)	
2.	30	CGS_MA-03 ³ (12 LP)		+ (6 LP)	CGS_MA-04 (12 LP)
3.	30		CGS_MA-06 (I) ² (12 LP)	CGS_MA-06 (II) ² (12 LP)	CGS_MA-05 (6 LP)
4.	30				CGS_MA-07 (20 + 10 LP)

Im Studium ist ein Mobilitätsfenster im Rahmen von 30 LP vorgesehen. In der Regel erfolgt das verpflichtende Auslandsstudium im 3. Semester.

Der idealtypische Studienverlauf orientiert sich an einem Studienbeginn im Wintersemester.

Die Reihenfolge der Module kann verändert werden, damit auch die Semestereinteilung. **Lediglich das Studium des Pflichtmoduls CGS_MA 07 setzt den Abschluss der Pflichtmodule CGS_MA-01, CGS_MA-02 (in beiden Varianten) und CGS_MA-03 voraus.**

Legende	
Bewertungssystem:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K = Klausur; MP = Mündliche Prüfung; H = Hausarbeit; R = Referat; B = Bericht; SP = Schriftliche Prüfungsleistung
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehrform:	VL = Vorlesung; S = Seminar; HS = Hauptseminar; OS = Oberseminar; Ü = Übung; CO = Kolloquium
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

² Man beachte bei den Modulen CGS_MA-02, CGS_MA-03, CGS_MA-04 und CGS_MA-06 die auf Seite 5-6 aufgeführten Wahloptionen.

³ Wird hier das Modul CGS_MA-03a gewählt, so ist dieses im Wintersemester, also in der Regel im 1. Fachsemester zu absolvieren. Entsprechend kann dann eines der Module aus dem Bereich CGS_MA-02 in das Sommersemester verschoben werden.

3. Modulbeschreibungen

3.1. Grundlagen- und Aufbauphase

Modulnummer: CGS_MA-01	Modultitel: Literatur- und Kulturtheorie des Globalen Südens				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS		Selbststudium: 330 h				
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr, in der Regel im WS								
Unterrichtssprache	Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch ⁴ Hauptsprache der Vorlesung „Literatur- und Kulturtheorie“ ist Englisch. Einzelne Sitzungen können auch in den anderen Unterrichtssprachen stattfinden.								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, studentische Arbeitsgruppe Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Modulinhalt	Die Vorlesung bietet einen systematischen Überblick über die Literatur- und Kulturtheorie des Global South sowie vertiefte Kenntnisse einzelner Theoriemodelle. Eingeführt wird hierbei insbesondere auch in kulturübergreifend komparatistische sowie interdisziplinäre Theoriezusammenhänge. Die Arbeitsgruppe dient dazu, die theoretische Textlektüre zu vertiefen und den Transfer von Theoriewissen zu schulen.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage dazu, Schlüsseltexte der Literatur- und Kulturtheorie zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen. Sie können Theoriewissen als Interpretationsrahmen auf die Textlektüre anwenden.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Literatur- und Kulturtheorie</i>	V	O	2	6	K od. MP*	90 od. 30min	b	100
	<i>Arbeitsgruppe</i>	Ü	O	-	3				
	<i>Portfolio</i>	-	O	-	3				
* Das Modulprüfungsformat gibt die Prüferin oder der Prüfer zu Beginn des Semesters bekannt.									
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme am Modul: Keine.								

⁴ Die Wahl der Unterrichtssprache wird vom jeweiligen Dozenten / der jeweiligen Dozentin vorgegeben.

Modulnummer: CGS_MA-02a	Modultitel: Anglophone Literaturen und Kulturen des Globalen Südens				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 300 h		
Moduldauer	1 oder 2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Englisch								
Lehr- /Lernformen	Seminar, Vorlesung / Übung Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Modulinhalt	Vermittlung eines strukturierten Fachwissens im Hinblick auf verschiedene Fallbeispiele aus Geschichte und Gegenwart der anglophonen Literaturen und Kulturen des Globalen Südens. Anhand von Textinterpretationen wird deren Relevanz in Hinblick auf ästhetische, kulturhistorische oder theoretische Fragestellungen erarbeitet. Im ersten Seminar (s.u.) wird eine Hausarbeit verfasst, in der zweiten Veranstaltung besteht die Möglichkeit, den Fokus entweder auf eine exemplarische Ergänzung (Seminar/Übung) oder eine Ergänzung des Überblickswissens (Vorlesung) zu richten. Ein Portfolio von Sekundärtexten dient der flankierenden Theorie- und Methodenreflektion.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes Fachwissen im Hinblick auf mehrere Abschnitte der literar- und kulturhistorischen Entwicklung; sie sind befähigt zu einer theoretischen Reflexion von Fallbeispielen. Sie sind in der Lage, sich selbständig auf der Basis dieser Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftliche Problemstellungen einzuarbeiten und die hierfür relevanten Texte mit dem dafür geeigneten methodologischen Inventar zu analysieren und systematisch einzuordnen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>H</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Vorlesung oder Seminar Literaturwissenschaft</i>	<i>V/S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Portfolio</i>	<i>-</i>	<i>O</i>	<i>-</i>	<i>3</i>				
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	Englischkenntnisse auf dem Niveau B2-C1 des GeR								

Modulnummer: CGS_MA-02b	Modultitel: Frankophone Literaturen und Kulturen des Globalen Südens				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 300 h				
Moduldauer	1 oder 2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Französisch, Englisch, Deutsch ⁵ Ein Angebot in der Hauptunterrichtssprache Französisch wird jedes Semester gewährleistet. Zusätzliche Angebote können auch in den anderen Unterrichtssprachen erfolgen.								
Lehr- /Lernformen	Seminar, Vorlesung / Übung Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Modulinhalt	Vermittlung eines strukturierten Fachwissens im Hinblick auf verschiedene Fallbeispiele aus Geschichte und Gegenwart der frankophonen Literaturen und Kulturen des Globalen Südens. Anhand von Textinterpretationen wird deren Relevanz in Hinblick auf ästhetische, kulturhistorische oder theoretische Fragestellungen erarbeitet. Im ersten Seminar (s.u.) wird eine Hausarbeit verfasst, in der zweiten Veranstaltung besteht die Möglichkeit, den Fokus entweder auf eine exemplarische Ergänzung (Seminar/Übung) oder eine Ergänzung des Überblickswissens (Vorlesung) zu richten. Ein Portfolio von Sekundärtexten dient der flankierenden Theorie- und Methodenreflektion.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes Fachwissen im Hinblick auf mehrere Abschnitte der literar- und kulturhistorischen Entwicklung; sie sind befähigt zu einer theoretischen Reflexion von Fallbeispielen. Sie sind in der Lage, sich selbstständig auf der Basis dieser Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftliche Problemstellungen einzuarbeiten und die hierfür relevanten Texte mit dem dafür geeigneten methodologischen Inventar zu analysieren und systematisch einzuordnen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	S	O	2	6	H		b	100
	<i>Vorlesung oder Seminar Literaturwissenschaft</i>	V/S	O	2	3				
	<i>Portfolio</i>	-	O	-	3				
Verwendbarkeit									

⁵ Die Wahl der Unterrichtssprache wird vom jeweiligen Dozenten / der jeweiligen Dozentin vorgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2-C1 des GeR
---------------------------------	--

Modulnummer: CGS_MA-02c	Modultitel: Literaturen und Kulturen Lateinamerikas				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 300 h				
Moduldauer	1 oder 2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Spanisch, Englisch, Deutsch, Portugiesisch ⁶ Ein Angebot in der Hauptunterrichtssprache Spanisch wird jedes Semester gewährleistet. Zusätzliche Angebote können auch in den anderen Unterrichtssprachen erfolgen.								
Lehr- /Lernformen	Seminar, Vorlesung / Übung Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Modulinhalt	Vermittlung eines strukturierten Fachwissens im Hinblick auf verschiedene Fallbeispiele aus Geschichte und Gegenwart der Literaturen und Kulturen Hispanoamerikas und Brasiliens. Anhand von Textinterpretationen wird deren Relevanz in Hinblick auf ästhetische, kulturhistorische oder theoretische Fragestellungen erarbeitet. Im ersten Seminar (s.u.) wird eine Hausarbeit verfasst, in der zweiten Veranstaltung besteht die Möglichkeit, den Fokus entweder auf eine exemplarische Ergänzung (Seminar/Übung) oder eine Ergänzung des Überblickswissens (Vorlesung) zu richten. Ein Portfolio von Sekundärtexten dient der flankierenden Theorie- und Methodenreflektion.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes Fachwissen im Hinblick auf mehrere Abschnitte der literarhistorischen Entwicklung; sie sind befähigt zu einer theoretischen Reflexion von Fallbeispielen. Sie sind in der Lage, sich selbstständig auf der Basis dieser Kenntnisse in literaturwissenschaftliche Problemstellungen einzuarbeiten und die hierfür relevanten Texte mit dem dafür geeigneten methodologischen Inventar zu analysieren und systematisch einzuordnen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	S	O	2	6	H		b	100
	<i>Vorlesung oder Seminar Literaturwissenschaft</i>	V/S	O	2	3				
	<i>Portfolio</i>	-	O	-	3				

⁶ Die Wahl der Unterrichtssprache wird vom jeweiligen Dozenten / der jeweiligen Dozentin vorgegeben.

Verwendbarkeit	
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse auf dem Niveau B2-C1 des GeR in der gelehrten romanischen Sprache

Modulnummer: CGS_MA-03a	Modultitel: Theorieschwerpunkte Ethnologie				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 60 h /4 SWS		Selbststudium: 300 h			
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr (Wintersemester)								
Unterrichtssprache	Englisch								
Lehr- /Lernformen	Seminar, Vorlesung Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Modulinhalt	In den Seminaren werden grundlegende theoretische Ansätze der Ethnologie erörtert und anhand von ethnographischen Fallbeispielen diskutiert. Das Seminar „Theoretische Ansätze in der Ethnologie“ ist verpflichtender Modulbestandteil, die Vorlesung „Geschichte ethnologischer Theoriebildung“ ist besonders empfehlenswert für Studierende, die keinen B.A. Abschluss im Fach Ethnologie haben. Die Vorlesung vermittelt die Wissenschaftsgeschichte von den Anfängen des Faches (Evolutionismus und Diffusionismus) bis in die Moderne: Strukturalismus, interkultureller Vergleich, Krise der Repräsentation und die Postmoderne. Zusätzlich wird die Relevanz der wissenschaftlichen Erkenntnisse für die Nachbardisziplinen und die Praxis behandelt. In den Seminaren werden einzelne theoretische Ansätze in der Ethnologie vertieft. Um dem Mehraufwand für das Nacharbeiten von Wissensdefiziten in der fremden Disziplin Rechnung zu tragen, werden 3LP für das Nachstudium/Eigenarbeit veranschlagt.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fachwissenschaftliche Erkenntnisse über die Theorien und methodologische Arbeitsweisen des Faches.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	S	O	2	4,5	H		B	100
	<i>Vorlesung/Seminar</i>	V/S	O	2	4,5				
	<i>Nachstudium/Eigenarbeit</i>				3				
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für CGS_MA-06d								
Teilnahmevoraussetzungen									

Modulnummer: CGS_MA-03b	Modultitel: Medien-, Film-, und Kommunikationswissen- schaft				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 300 h				
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Fortlaufend								
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch oder jeweilige romanische Sprache ⁷								
Lehr- /Lernformen	Seminar, Vorlesung Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernfor- men, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Modulinhalt	Die Studierenden erhalten einen Überblick über Kommunikations-, Medienstudien bzw. Filmstudien im Globalen Süden von sprach-, kommunikations- bzw. kulturwissenschaftlicher Seite aus. Sie beschäftigen sich mit den Grundlagen des Gelingens von medialer Kommunikation, den sprachlichen und kulturellen Funktionen von Medien sowie deren Ästhetik. Um dem Mehraufwand für das Nacharbeiten von Wissensdefiziten in der fremden Disziplin Rechnung zu tragen, werden 3LP für das Nachstudium/Eigenarbeit veranschlagt.								
Qualifikationsziele	Studierende erarbeiten sich das zur Analyse, Beurteilung und Einordnung von medialen Texten notwendige methodologische und theoretische Rüstzeug der Kommunikations- und Medienstudien.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>H</i>		<i>B</i>	<i>100</i>
	<i>Vorlesung/Seminar</i>	<i>V/S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Nachstudium/Eigenarbeit</i>				<i>3</i>				
Verwendbarkeit									
Teilnahme- voraussetzungen									

⁷ Die Wahl der Unterrichtssprache wird vom jeweiligen Dozenten / der jeweiligen Dozentin vorgegeben.

Modulnummer: CGS_MA-03c	Modultitel: Bildungstheorie und Zeitdiagnostik		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte*	12 LP								
Arbeitsaufwand* Kontaktzeit Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jährlich								
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch ⁸								
Lehr- /Lernformen*	Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Textanalysen								
Modulinhalt*	Die Studierenden erhalten einen Überblick über Bildungstheorien in systematischer und vergleichender Perspektive. Sie beschäftigen sich mit Grundfragen einer international vergleichenden Erziehungswissenschaft, analysieren Strukturen sozialer Ungleichheit, Mechanismen der Reproduktion von Eliten. Sie lernen, unterschiedliche Modelle der Zeitdiagnostik und Sozialkritik anzuwenden.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden erweitern ihr Wissen zu Bildungstheorien und deren spezifischer Stellung im internationalen Vergleich kennen Grundlagen und Grundbegriffe einer international vergleichenden Erziehungswissenschaft, sie erwerben einen Überblick über zeitgenössische Varianten der Bildungsphilosophie sind in der Lage, Analysen zur (Re-)Produktion sozialer Ungleichheit durch das Bildungssystem zu beurteilen, sie kennen unterschiedliche zeitdiagnostische Entwürfe der Sozialkritik, sie können deren Voraussetzungen wie ihre Reichweite reflektieren und erarbeiten sich Grundlagen einer reflexiven Erziehungswissenschaft.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bildungstheorien und internationaler Vergleich</i>	S	o	2	6	SP	-	b	100
	<i>Zeitdiagnosen und Gesellschaftsanalysen</i>	S	o	2	6				
Verwendbarkeit*	Teilnahmevoraussetzung für CGS_MA-06e und/oder CGS_MA-06f								
Teilnahmevoraussetzungen*									

⁸ Die Wahl der Unterrichtssprache wird vom jeweiligen Dozenten / der jeweiligen Dozentin vorgegeben.

3.2. Module des Studienbereichs Praxis- und Projektstudien

Modulnummer: CGS_MA-04a	Modultitel: Projektstudien		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: Beratungs- gespräch Optional 30 h	Selbststudium: 330 / 360h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	fortlaufend								
Unterrichtssprache	-								
Lehr- /Lernformen	Projektstudium, <i>problem based learning</i>								
Modulinhalt	Studierende planen, organisieren und führen in Abstimmung mit einem Prüfer / einer Prüferin ein fachbezogenes Projekt in Eigenarbeit oder in Projektgruppen durch (z.B. Theaterprojekt, Radio- und Filmfeature, Ausstellung, Veröffentlichung eines Fachartikels). Sie dokumentieren den fachlichen Ansatz und die Arbeitsschritte. Je nach Angebot kann dieses Modul im Anschluss an eine Lehrveranstaltung absolviert werden. Im Rahmen des fast track zur Promotion kann das Modul empirische oder methodologische Vorarbeiten umfassen.								
Qualifikationsziele	Das Modul ermöglicht Studierenden, eigenständig oder in Lerngruppen, theoriegeleitet und produkt- bzw. problemorientiert ein fachbezogenes Projekt zu entwickeln. Sie können Arbeitszusammenhänge strukturieren und planen. Sie lernen, den Bedarf an fachwissenschaftlicher Fundierung zu erkennen und üben sich in der Vermittlung fachlicher Inhalte.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Projektbericht</i>		O	-	3	B		Ub	
	<i>Projekt</i>		O	-	9				
Verwendbarkeit	-								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: CGS_MA-04b	Modultitel: Praxisstudien		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 0	Selbststudium: 360 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	fortlaufend								
Unterrichtssprache	-								
Lehr- /Lernformen	Berufspraktikum								
Modulinhalt	Studierende führen in einem Unternehmen oder in einer Institution ein Praktikum im Umfang von in der Regel 6-8 Wochen mit Bezug zum Studium durch. Hierzu ist ein Praktikumsbericht zu verfassen. Ggf. kann dieses Praktikum in Verbindung mit einem Studienprojekt durchgeführt werden.								
Qualifikationsziele	Studierende erarbeiten sich berufsfeldorientierte Schlüsselkompetenzen; bei einem Auslandspraktikum insbesondere auch interkulturelle Handlungskompetenzen. Sie sind in der Lage, die Bedeutung der in der Berufspraxis erworbenen Kompetenzen für ihr Studium zu reflektieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Praktikumsbericht</i>		O	-	3	B		Ub	
	<i>Praktikum</i>		O	-	9				
Verwendbarkeit	-								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

3.3. Module im Mobilitätsfenster

Modulnummer: CGS_MA-05	Modultitel: Profilbezogene interdisziplinäre Ergänzung		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	ein Semester								
Häufigkeit des Angebots	Fortlaufend								
Unterrichtssprache	Englisch, Französisch, Spanisch; abhängig vom Zielland des Auslandsaufenthalts auch weitere Fremdsprache möglich								
Lehr- /Lernformen	Übung / Seminar / Vorlesung								
Modulinhalt	In Absprache mit dem Modulbeauftragten werden Veranstaltungen zu methodischen, theoretischen und kontextorientierten Grundlagen belegt, um so Wissensdefizite in der interdisziplinären Vernetzung des Studienprofils nachzuarbeiten. Alternativ hierzu kann die wissenschaftssprachliche Sprachkompetenz in den Studiengangssprachen Englisch, Spanisch und Französisch vertieft oder Sprachkurse in regionalen Sprachen des Globalen Südens belegt werden.								
Qualifikationsziele	Je nach Ausrichtung können Studierende Studieninhalte interdisziplinär vernetzt erarbeiten und reflektieren. Sie verfügen über die Fähigkeit, akademische Texte und mündliche Präsentationen adäquat in der Fremdsprache zu verfassen oder verfügen über Sprachwissen in regionalen Sprachen des Globalen Südens.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Veranstaltung I</i>	<i>Ü/S/VL</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Veranstaltung II</i>	<i>Ü/S/VL</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>			<i>ub</i>	
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen									

Modulnummer: CGS_MA-06a	Modultitel: Vertiefung Anglophone Literaturen und Kulturen des Globalen Südens				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 300 h				
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Englisch, abhängig vom Zielland des Auslandsaufenthalts auch weitere Fremdsprache möglich								
Lehr- /Lernformen	Seminar, Vorlesung / Übung Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Modulinhalt	Vertiefung des strukturierten Fachwissens und Erweiterung der Fallbeispiele aus Geschichte und Gegenwart der anglophonen Literaturen und Kulturen des Globalen Südens. Anhand von Textinterpretationen wird deren Relevanz in Hinblick auf ästhetische, kulturhistorische oder theoretische Fragestellungen erarbeitet. Im ersten Seminar (s.u.) wird eine Hausarbeit verfasst, in der zweiten Veranstaltung besteht die Möglichkeit, den Fokus entweder auf eine exemplarische Ergänzung (Seminar/Übung) oder eine Ergänzung des Überblickswissens (Vorlesung) zu richten. Ein Portfolio von Sekundärtexten dient der flankierenden Theorie- und Methodenreflektion.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, sich auf der Grundlage ihres strukturierten Fachwissens in der Wissenschaftslandschaft der Gastuniversität vertieft mit Fallbeispielen der literar- und kulturhistorischen Entwicklung auseinanderzusetzen; sie sind befähigt zu einer theoretischen Einordnung von Fallbeispielen. Sie sind in der Lage, sich selbständig auf der Basis dieser Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftliche Problemstellungen einzuarbeiten und die hierfür relevanten Texte mit dem dafür geeigneten methodologischen Inventar zu analysieren und systematisch einzuordnen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	S	O	2	6	<i>H⁹</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Vorlesung oder Seminar Literaturwissenschaft</i>	V/S	O	2	3				
	<i>Portfolio</i>	-	O	-	3				
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	Englischkenntnisse auf dem Niveau B2-C1 des GeR								

⁹ Wird das Modul im Ausland absolviert, richtet sich die Prüfungsform nach den Vorgaben der Partneruniversität.

Modulnummer: CGS_MA-06b	Modultitel: Vertiefung Frankophone Literaturen und Kulturen des Globalen Südens				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 300 h				
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Französisch, abhängig vom Zielland des Auslandsaufenthalts auch weitere Fremdsprache möglich								
Lehr- /Lernformen	Seminar, Vorlesung / Übung Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Modulinhalt	Vertiefung des strukturierten Fachwissens und Erweiterung der Fallbeispiele aus Geschichte und Gegenwart der frankophonen Literaturen und Kulturen des Globalen Südens. Anhand von Textinterpretationen wird deren Relevanz in Hinblick auf ästhetische, kulturhistorische oder theoretische Fragestellungen erarbeitet. Im ersten Seminar (s.u.) wird eine Hausarbeit verfasst, in der zweiten Veranstaltung besteht die Möglichkeit, den Fokus entweder auf eine exemplarische Ergänzung (Seminar/Übung) oder eine Ergänzung des Überblickswissens (Vorlesung) zu richten. Ein Portfolio von Sekundärtexten dient der flankierenden Theorie- und Methodenreflektion.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, sich auf der Grundlage ihres strukturierten Fachwissens in der Wissenschaftslandschaft der Gastuniversität vertieft mit Fallbeispielen der literar- und kulturhistorischen Entwicklung auseinanderzusetzen; sie sind befähigt zu einer theoretischen Einordnung von Fallbeispielen. Sie sind in der Lage, sich selbständig auf der Basis dieser Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftliche Problemstellungen einzuarbeiten und die hierfür relevanten Texte mit dem dafür geeigneten methodologischen Inventar zu analysieren und systematisch einzuordnen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	S	O	2	6	<i>H¹⁰</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Vorlesung oder Seminar Literaturwissenschaft</i>	V/S	O	2	3				
	<i>Portfolio</i>	-	O	-	3				
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	Französischkenntnisse auf dem Niveau B2-C1 des GeR								

¹⁰ Wird das Modul im Ausland absolviert, richtet sich die Prüfungsform nach den Vorgaben der Partneruniversität.

Modulnummer: CGS_MA-06c	Modultitel: Vertiefung Literaturen und Kulturen Lateinamerikas				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 300 h				
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Spanisch, Portugiesisch, abhängig vom Zielland des Auslandsaufenthalts auch weitere Fremdsprache möglich								
Lehr- /Lernformen	Seminar, Vorlesung / Übung Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Modulinhalt	Vertiefung des strukturierten Fachwissens und Erweiterung der Fallbeispiele aus Geschichte und Gegenwart der Literaturen und Kulturen Hispanoamerikas und Brasiliens. Anhand von Textinterpretationen wird deren Relevanz in Hinblick auf ästhetische, kulturhistorische oder theoretische Fragestellungen erarbeitet. Im ersten Seminar (s.u.) wird eine Hausarbeit verfasst, in der zweiten Veranstaltung besteht die Möglichkeit, den Fokus entweder auf eine exemplarische Ergänzung (Seminar/Übung) oder eine Ergänzung des Überblickswissens (Vorlesung) zu richten. Ein Portfolio von Sekundärtexten dient der flankierenden Theorie- und Methodenreflektion.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, sich auf der Grundlage ihres strukturierten Fachwissens in der Wissenschaftslandschaft der Gastuniversität vertieft mit Fallbeispielen der literar- und kulturhistorischen Entwicklung auseinanderzusetzen; sie sind befähigt zu einer theoretischen Einordnung von Fallbeispielen. Sie sind in der Lage, sich selbstständig auf der Basis dieser Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftliche Problemstellungen einzuarbeiten und die hierfür relevanten Texte mit dem dafür geeigneten methodologischen Inventar zu analysieren und systematisch einzuordnen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	S	O	2	6	H ¹¹		b	100
	<i>Vorlesung oder Seminar Literaturwissenschaft</i>	V/S	O	2	3				
	<i>Portfolio</i>	-	O	-	3				
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse auf dem Niveau B2-C1 des GeR in der gelehrten romanischen Sprache								

¹¹ Wird das Modul im Ausland absolviert, richtet sich die Prüfungsform nach den Vorgaben der Partneruniversität.

Modulnummer: CGS_MA-06d	Modultitel: Vertiefungsmodul Ethnologie		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr (Wintersemester)								
Unterrichtssprache	Englisch, abhängig vom Zielland des Auslandsaufenthalts auch weitere Fremdsprache möglich								
Lehr- /Lernformen	Seminar, Vorlesung Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Modulinhalt	<p>Wird das Modul in Tübingen absolviert, ist das Seminar „Theoretische / Regionale Schwerpunkte“ verpflichtender Modulbestandteil, bei dem vor allem aktuelle Debatten zur ethnologischen Theorie oder bestimmte soziokulturelle Phänomene einer ausgewählten Region im Mittelpunkt stehen. Die Seminare Forschungsmethodik und Ethnologische Forschungs- und Anwendungsbereiche sind alternativ zu belegen. Das Methodikseminar empfiehlt sich insbesondere für Studierende, die für ihre Masterarbeit eine Studienforschung absolvieren möchten und die bisher keine ethnologischen Methodenseminare besucht haben. Es werden ethnologische Feldforschungsmethoden anhand von Fallbeispielen vorgestellt: teilnehmende Beobachtung, qualitative und quantitative Datenerhebung Erstellung von Surveys, ethnographische Beschreibung. Das Seminar zu den Ethnologischen Forschungs- und Anwendungsbereichen stellt außeruniversitäre Tätigkeitsfelder für Ethnologen im Rahmen (privater und staatlicher) institutioneller Zusammenarbeit vor: Bildungs- und Gesundheitssystem, internationale und interkulturelle Organisationen, Entwicklungsinstitutionen, Migration und Integration, Medien (Print, Film, Musik), Museen. Um dem Mehraufwand für das Nacharbeiten von Wissensdefiziten in der fremden Disziplin Rechnung zu tragen, werden 3LP für das Nachstudium/Eigenarbeit veranschlagt.</p> <p>Wird das Modul im Ausland absolviert, richtet sich der Modulinhalt nach den dortigen Vorgaben.</p>								
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten vertiefende Kenntnisse in ausgewählten regionalen oder theoretischen Schwerpunkten. Sie eignen sich sozial- und kulturwissenschaftlicher Forschungsmethoden an und üben ethnologischen Forschungsmethoden ein. Studierende vertiefen Ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse der angewandten Ethnologie.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	S	O	2	6	H ¹²		B	100
	<i>Vorlesung/Seminar</i>	V/S	O	2	3				
	<i>Nachstudium/Eigenarbeit</i>				3				
Verwendbarkeit									

¹² Wird das Modul im Ausland absolviert, richtet sich die Prüfungsform nach den Vorgaben der Partneruniversität.

Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluß von CGS_MA_03a
---------------------------------	---------------------------------------

Modulnummer: CGS_MA-06e	Modultitel: Forschungsmethoden und Wissenschaftstheorie (Bildungswissenschaft)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte*	12 LP								
Arbeitsaufwand* Kontaktzeit Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jährlich								
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch ¹³ ; abhängig vom Zielland des Auslandsaufenthalts auch weitere Fremdsprache möglich								
Lehr- /Lernformen*	Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Textanalyse, Projekt								
Modulinhalt*	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse von Methoden des Vergleichs, Verfahren der Text- und Medienanalyse, Modelle der sozial- und kulturwissenschaftlichen Bildungsforschung, Gesellschafts- und Praxistheorien, Geschlechterforschung und Subjektivierungstheorien, Wissenschaftstheorie und Epistemologie, Logik und Argumentationstheorien.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden lernen wichtige Verfahren der Text- und Medienanalyse kennen und wenden diese an erarbeiten sich unterschiedliche Modelle der sozial- und kulturwissenschaftlichen Bildungsforschung und erproben diese an empirischem Material erschließen sich die Grundlagen von Gesellschafts- und Praxistheorien, Geschlechterforschung und Subjektivierungstheorien befassen sich mit Grundfragen der Wissenschaftstheorie und Erkenntniskritik schulen ihre Argumentationsfähigkeit durch die Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Logik und Argumentationstheorien.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Begriffe, Konzepte, Methoden</i>	S	o	2	6				
	<i>Wissenschaftstheorie und Argumentationstheorie</i>	S	o	2	6*	MP ¹⁴	-	b	100
Verwendbarkeit*	-								
Teilnahmevoraussetzungen*	Erfolgreicher Abschluß von CGS_MA-03c								

¹³ Die Wahl der Unterrichtssprache wird vom jeweiligen Dozenten / der jeweiligen Dozentin vorgegeben.

¹⁴ Wird das Modul im Ausland absolviert, richtet sich die Prüfungsform nach den Vorgaben der Partneruniversität.

Modulnummer: CGS_MA-06f	Modultitel: Kulturelle und politische Dimensionen von Bildung und Erziehung				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte*	12 LP								
Arbeitsaufwand* Kontaktzeit Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 300 h				
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Beginn jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch ¹⁵ ; abhängig vom Zielland des Auslandsaufenthalts auch weitere Fremdsprache möglich								
Lehr- /Lernformen*	Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Projekt								
Modulinhalt*	Ästhetische Bildung Kultur- und Globalisierungstheorien und Postcolonial Studies Internationale Entwicklungen des Bildungssystems Bildungspolitik und Educational Governance								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden verschaffen sich einen Überblick über Entwürfe Ästhetischer Bildung und vertiefen die Grundlagen einzelner Konzepte, erarbeiten sich klassische und zeitgenössische Positionen der Kultur- und Globalisierungstheorie sowie der Postcolonial Studies verfügen über Wissen zu internationalen Entwicklungen im Bildungs- und Erziehungsbereich kennen Konzepte der Governance und können diese für die Beschreibung, Analyse und Bewertung von Entwicklungen im Bildungssystem nutzen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Ästhetische Bildung und Kulturreflexion</i>	S	o	2	6				
	<i>Educational Governance von Bildungs- und Unterstützungssystemen</i>	S	o	2	6	SP ¹⁶	-	b	100
Verwendbarkeit*									
Teilnahmevoraussetzungen*	Erfolgreicher Abschluß von CGS_MA-03c								

¹⁵ Die Wahl der Unterrichtssprache wird vom jeweiligen Dozenten / der jeweiligen Dozentin vorgegeben.

¹⁶ Wird das Modul im Ausland absolviert, richtet sich die Prüfungsform nach den Vorgaben der Partneruniversität.

3.4 Abschlussphase

Modulnummer: CGS_MA-07	Modultitel: Abschlussmodul		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	30 LP								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 900 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 870 h						
Moduldauer	1								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch ¹⁷								
Lehr- /Lernformen	Kolloquium Verfassen der Masterarbeit, Mündliche Prüfung								
Modulinhalt	Im Kolloquium analysieren die Studierenden literarische und kulturelle Phänomene und stellen sie reflektiert dar. In der Masterarbeit entwerfen die Studierenden forschungsleitende Fragen, wählen theoretische und methodologische Ansätze zu deren Bearbeitung aus und wenden sie an. Sie betten sie in den jeweiligen ästhetischen und kulturhistorischen Kontext ein und zeigen deren Relevanz für theoretische Fragestellungen auf.								
Qualifikationsziele	Die AbsolventInnen sind in der Lage, eine thematisch begrenzte Forschungsproblematik eigenständig zu entwickeln, nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und sachgerecht darzustellen. Die Studierenden sind weiterhin in der Lage Forschungsergebnisse mündlich mit geeigneten Mitteln zu präsentieren und im Experten- bzw. Prüfungsgespräch zu vertreten. Zudem verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, sich mitsamt ihrer erworbenen Expertise in Fachdiskurse einzubringen und zu Fachfragen ad hoc Stellung zu nehmen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote in %</i>
	<i>Kolloquium</i>	CO	O	2	3	-	-	-	-
	<i>Masterarbeit</i>				20	-	-	B	80
	<i>Mündliche Prüfung</i>				7	MP	60	B	20
Verwendbarkeit	-								
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Masterarbeit: Nachweis von Niveau B2 GER der zweiten Studien- und Prüfungssprache (siehe §8 der Studien- und Prüfungsordnung, Besonderer Teil)								

¹⁷ Die Wahl der Unterrichtssprache wird vom jeweiligen Dozenten / der jeweiligen Dozentin vorgegeben.